

Germany-Cologne: Survey conduction services
OJ S 151/2023 08/08/2023
Contract award notice
Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Postal address: Maarweg 149-161

Town: Köln

NUTS code: DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt

Postal code: 50825

Country: Germany

E-mail: vergabe@bho-legal.com

Internet address(es):

Main address: <http://www.bzga.de>

I.4. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

Health

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Durchführung einer Studie zu Belastungen und Ressourcen von Familien mit kleinen Kindern

Reference number: BZgA_RV_38_23

II.1.2. Main CPV code

79311200 Survey conduction services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Der Auftragnehmer (AN) führt eine Studie zu Belastungen, Ressourcen sowie zur Inanspruchnahme von Unterstützungsangeboten von Familien in unterschiedlichen Belastungslagen durch.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 1,00 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Köln

II.2.4. Description of the procurement

Der AN führt eine Studie zu Belastungen, Ressourcen sowie zur Inanspruchnahme von Unterstützungsangeboten von Familien in unterschiedlichen Belastungslagen durch. Die Datenerhebung erfolgt in Kombination von quantitativen (Fragebogen) und qualitativen Methoden (Tiefeninterviews) im Rahmen von Hausbesuchen bei ca. 120 Familien. Außerdem sollen max. 15-minütige Videoaufnahmen von Eltern-Kind Interaktionen gemacht werden. Die Auswertung der Videoaufnahmen erfolgt gesondert und ist nicht Teil des Auftrags. Die Stichprobe setzt sich zusammen aus Familien, die an einer bundesweit repräsentativen online Befragung des NZFH teilgenommen haben und ihr Einverständnis zur Kontaktaufnahme für eine weitere Erhebung gegeben haben. Zur Unterstützung der Entwicklung des Interviewleitfadens soll im Vorfeld der Erhebung im Sinne der partizipativen Forschung, eine Fokusgruppe mit psychosozial belasteten Müttern durchgeführt, transkribiert und analysiert werden. Als Option anzubieten ist eine weitere Fokusgruppe, die nach Abschluss der Hausbesuche stattfinden soll. Diese dient der Überprüfung der Kategorienbildung der Inhaltsanalyse der Tiefeninterviews, sowie von Implikationen der Ergebnisse der Studie. Diese Fokusgruppe soll sich aus Teilnehmenden der Hausbesuche zusammensetzen. Der Auftrag umfasst somit die Rekrutierung, Vorbereitung, und Durchführung der Datenerhebung bei den Familien im Rahmen von Hausbesuchen, die inhaltliche Analyse der Tiefeninterviews und dazugehörige Berichterlegung, sowie die Organisation, Durchführung und Berichterlegung der oben beschriebenen Fokusgruppe(n).

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung (Anhang 03).

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Qualitätskriterien / Weighting: 50

Price - Weighting: 50

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Verlängerungsoption des AG bis 31.12.2025

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Die Kommunikation findet über die eVergabepattform statt.

Zu den Zuschlagskriterien:

Mindestpunktzahl = 240 Punkte (60 % der zu erreichenden 400 maximalen Leistungspunkte)
Erreicht ein Bieter nicht die Mindestpunktzahl von 240 Punkten, wird das Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen, da es dem Qualitätsanspruch des Auftragsgebers nicht genügt.

"Die Bewertung erfolgt nach der erweiterten Richtwertmethode. Hier wird das Leistung-Preis-Verhältnis mit folgender Formel für die Kennzahl Z berechnet: $Z = L / P * 1.000$

*Zielerfüllungsgrad:

Die Bewertung erfolgt insgesamt vor dem Hintergrund des in der Leistungsbeschreibung (Anlage 3) formulierten Auftragsgegenstandes im Hinblick auf den zu erwartenden Grad der Zielerreichung zwischen einem Minimum von einem Bewertungspunkt und einem Maximum von vier Bewertungspunkten.

Als Preis P wird die Gesamtangebotssumme im Preisblatt (Anhang 05) (inkl. USt.) zu Grunde gelegt.

Ausgehend vom Angebot mit der höchsten Kennzahl Z wird mit 10 % ein Schwankungsbereich festgelegt. Von denen im Schwankungsbereich befindlichen Angeboten wird das mit der höchsten Anzahl von Leistungspunkten ausgewählt. Dieses erhält den Zuschlag für den Auftrag.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2023/S 084-252599](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: BZgA_RV_38_23

Title:

Durchführung einer Studie zu Belastungen und Ressourcen von Familien mit kleinen Kindern

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

28/07/2023

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 4

Number of tenders received from SMEs: 4

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 4

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: SINUS Markt- und Sozialforschung GmbH
Postal address: Adenauerplatz 1
Town: Heidelberg
NUTS code: DE125 Heidelberg, Stadtkreis
Postal code: 69115
Country: Germany
The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Initial estimated total value of the contract/lot: 1,00 EUR
Total value of the contract/lot: 1,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Postal address: Villemombler Str. 76
Town: Bonn
Postal code: 53123
Country: Germany
Telephone: +49 228-94990
Fax: +49 228-9499163
Internet address: https://www.bundeskartellamt.de/DE/Vergaberecht/vergaberecht_node.html

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung erfolgt 10 Kalendertage nach Absendung der beabsichtigten Zuschlagserteilung an die unterlegenen Bieter gem. § 134 Abs. 2 GWB. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

Auf die prozessualen Vorschriften der §§ 160 ff. GWB wird außerdem hingewiesen.
Die Unwirksamkeit des öffentlichen Auftrags wegen eines Verstoßes gegen § 134 GWB kann gemäß § 135 Abs. 2 S. 1 GWB i.V.m. § 135 Abs. 1 Nr. 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

VI.5. Date of dispatch of this notice

03/08/2023